

## Frühjahrskonzert in der Auenwaldhalle

Becher- Percussion der Jugend sorgt für Begeisterung

Der Musikverein Oberbrüden veranstaltete am Samstag, den 28. März sein jährliches Frühjahrskonzert in der Auenwaldhalle in Unterbrüden.

Die Eröffnung des Abends erfolgte durch das Jugendorchester des Musikvereins mit dem Marsch „Project“ von Harold Bennett. Das Jugendorchester, unter der Leitung von Lena Grossenbacher, besteht aus ca. 20 Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters. Hier werden die Kinder und Jugendliche an das musizieren im Orchester herangeführt. Der zweite Titel, das Arrangement „Selections from Tarzan“ von Phil Collins mit den Titeln „Two Worlds“, „Trashin’ The Camp“ und „You’ll Be In My Heart“ nahm die Besucher des Konzertes mit in die Welt des Dschungels. Mit dem Titel „Skyfall“, der Titelmelodie aus dem gleichnamigen James Bond Film, tauchte die Jugendkapelle zusammen mit der Dirigentin Lena Grossenbacher in die Welt der Geheimagenten ab. Hierbei gelang der Sängerin Adele gekonnt die Verarbeitung der typischen Bond Titelmelodie in einer Ballade, welche auf ein Orchester ausgelegt wurde. Mit der Zugabe „Stupid Cupid“ von dem Komponisten Neil Sedaka wurde der erste offizielle Teil von dem Jugendorchester beendet.



Nach einem kleinen Umbau wurde ein Überraschungstitel des aktiven Orchesters zusammen mit dem Jugendorchester aufgeführt. Hierbei tauschten die Kinder und Jugendliche ihre Trompeten, Querflöten, Saxophone und Klarinetten gegen einen Becher. Der Titel „Cups“ wurde bereits im Jahr 1931 von A.P. Carter komponiert und erlang durch eine Neuauflage im Internet neuen Erfolg. Hierbei wird die Melodie des Songs mit Becher- Percussion unterlegt. Die Jugend „becherte“ auf der Bühne, unterstützt durch die Schlagzeuger und das aktive Orchester spielte aus der Empore die Melodie des „Cups“ Songs. Die begeisterten Zuhörer forderten von diesem herausragenden Zusammenspiel eine weitere Wiederholung des Titels, bevor es zu den Vereinsehrungen überging.



Für die erfolgreiche Teilnahme an den D1 Lehrgängen wurden Sarah Deininger, Diana Andreas und Melina Volz und für die erfolgreiche Teilnahme an dem D3 Lehrgang Evelyn Masson geehrt. Weiter wurden einige aktive und passive Mitglieder



geehrt.

Für 10 Jahre passive Mitgliedschaft Nadine Deininger, für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft Katrin Strieter und Tom Meister. Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Fred Elser geehrt und für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Rudi Seibert geehrt.

Nach einer kurzen Umbaupause nahm das aktive Orchester zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Dirigenten Jochen Stübenrath auf der Bühne der Auenwaldhalle Platz. Eröffnet wurde der zweite Teil des Konzertes mit dem „Rekrutenmarsch“ von Ernst Mosch. Darauf folgte der Titel „Around the World in 80 Days“ von Otto M. Schwarz. Hierbei wurden die Konzertbesucher vom aktiven Orchester auf eine atemberaubende Reise um die Welt mitgenommen. Gemeinsam mit Jochen Stübenrath konnten sämtliche Herausforderungen und Hindernisse bei der Reise des Roman- Helden Phileas Fogg im Wettlauf mit der Zeit gemeistert werden. Das Orchester kam dabei bei der Reise um die Welt unter anderem an Elefanten, Cowboys und Indianer vorbei.

Hierauf folgte der „Gefangenenchor“ von Giuseppe Verdi aus der Oper Nabucco. Das Stück „Jungle Book“ von R.M. Sherman / Gilkyson, der Musik zum weltbekannten Disney Film, bildete einen weiteren Höhepunkt des Abends. Hierbei tauchte das Orchester in die Tiefen des Dschungels ein und erlebten die Abenteuer von Mogli, Baghira, Balu und King Louie. Der nachfolgende Titel „Tokyo Adventure“ von Luigi di Ghisallo führt in die östliche Welt nach Japan. Der Komponist ist auch unter dem Namen Kees Vlak bekannt, welcher unter dem Pseudonym Llano auch dem Paso-Doble „El Barca“ komponierte.

Mit dem weiteren Musik Arrangement „Santana a Portrait“ von Giancarlo Gazzani ging die Reise des Orchesters nach Südamerika. Hierbei wurden Hits wie „Flor D´luna“, „Oye Como va“, „Europa“ und „Smooth“ vorgetragen. Der Abschluss des offiziellen Teiles des aktiven Orchesters bildete die inoffizielle schottische Hymne „Highland Cathedral“ von den Komponisten Michael Korb und Uli Roever.



Durch die herausragenden musikalischen Darbietungen wurde von dem begeisterten Publikum eine Zugabe gefordert. Diesem Wunsch kam das Orchester mit dem Dirigenten Jochen Stübenrath und dem „Württembergischer Lied – Der reichste Fürst“ von Wolfgang Wössner nach. Nach der inoffiziellen Landeshymne der Württemberger verabschiedete sich der erste Vorsitzende Florian Schlichenmaier von dem Publikum und bedankte sich bei den beiden Dirigenten Lena Grossenbacher und Jochen Stübenrath für die großartige Leistung. Das Publikum forderte derweil eine weitere Zugabe, worauf das Werk „Rumba di Polka“ von Alexander Pfluger vorgetragen wurde.

Besonderen Dank gilt Markus Kaumeyer, für die interessante und unterhaltsame Moderation durch den Konzertabend und an Lisa Schilk und das Deko- Team des MVO, für die frühlingshafte und musikalische Dekoration der Auenwaldhalle. Dank gilt auch den vielen fleißigen Helfern für die Bewirtung vor dem Konzert, während der Pause und nach dem Konzert im Foyer der Auenwaldhalle, sowie allen weiteren Helfern rund um das gesamte Konzert.